



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Breckenheim
am Dienstag, 19. November 2013
Vereinshaus Breckenheim, Lärchenstraße 2, Wiesbaden-Breckenheim

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Stefan Kern - Leiter der Ortsverwaltung Breckenheim / Medenbach

Ferner anwesend:

2 Pressevertreter
Herr Gores Leiter des IV. Reviers in Wiesbaden-Bierstadt
25 Bürgerinnen und Bürger

Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0046 bis 0057

Scharf
Ortsvorsteher

Kern
Schriftführer

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 1

0046

Geschäftsordnungsangelegenheiten

Einstimmig

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt

Zur Niederschrift erfolgten keine Wortmeldungen

Mitteilungen

M1) Herr Scharf teilt mit, dass der Teenietreff jetzt immer mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr im Jugendraum des Vereinshauses stattfindet

M2) Gehölzpflegearbeiten am Klingenbach werden aktuell durchgeführt

M3) Schreiben von Stadträtin Möricke vom 28.10.2013 betreffend der DSL-Kästen, Beschluss-Nr. 0041

M4) Schreiben der Deutschen Post vom 07.10.2013 betreffend der Leerung der Briefkästen

M5) Schreiben von Stadtrat Dr. Franz vom 14.10.2013 betreffend der Friedhofsbäume, Beschluss-Nr. 0039

M6) Schreiben von Stadträtin Möricke vom 30.09.2013, betreffend der Ergänzung der Straßenschilder, Beschluss-Nr. 0054

M7) Information des Tiefbauamtes, dass der Bürgersteig Rothenbergstraße saniert werden muss. Eine Umsetzung ist für 2014 eingeplant

M8) Herr Kern berichtet vom Sachstand des Kinderspielplatzes „Auf der Ahl“. Vom Grünflächenamt wird die Errichtung eines Zaunes geprüft und die Beschaffung und Einbau einer Kinderrutsche. Es soll geprüft werden, ob einer der zwei Schaukeln durch eine Kleinkinderschaukel ersetzt werden kann

M9) Schreiben von Hessen Mobil vom 07.11.2013 betreffend der Bäume an der Umgehungsstraße L3017, Beschluss-Nr. 0038

M10) Herr Scharf berichtet, dass die Verkürzung der Mittelinsel Klingenbachstraße an der Endhaltestelle Erlenstraße durchgeführt wurde

M11) Herr Scharf teilt mit, dass die aus Verfügungsmittel finanzierte Umgestaltung des Hellgassenkreisel abgeschlossen wurde

M12) Herr Scharf berichtet, dass die zentrale Schnittgutsammelstelle am Nackwald gut angenommen wurde

M13) Information des Umweltamtes vom 19.11.2013 betreffend der Biotoppflege Pflingstborn

M14) Herr Scharf informiert, dass am 22.11.2013 der Weihnachtsbaum am Dorfplatz gestellt und geschmückt wird.

M15) Herr Scharf informiert, dass am 30.11.2013 der Adventsmarkt stattfindet

M16) Am 03.12.2013 berät der Ortsbeirat Igstadt über die neu geplante Feuerwache 3

M17) Die nächste Ortsbeiratssitzung ist am 11.02.2014. Die Bürgersprechstunde mit Ortsvorsteher und Leiter der Ortsverwaltung am 06.02.2014

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 2

0047

Vorstellung des neuen Leiters des 4. Polizeireviers Wolfgang Goeres

Herr Goeres bedankt sich für die Einladung und stellt sich vor.

Er ist seit 36 Jahren Polizeibeamter und freut sich auf die neue Aufgabe, der Leitung des IV. Polizeireviers in Bierstadt.

Die Revierleitung wurde ihm zum 01.10.2013 übertragen.

Nächstes Jahr möchte Herr Goeres eine Arbeitsgruppe initiieren, die 2x im Jahr tagen soll. Neben ihm, soll die Arbeitsgruppe aus den Ortsvorstehern und Verwaltungsleitern seines Zuständigkeitsbereichs bestehen.

Die drei Schwerpunkte der Polizeiarbeit liegen bei Wohnungseinbrüchen, Schockanrufe und Autoeinbrüche.

Herr Goeres appelliert an die Bevölkerung keine Wertgegenstände in den Fahrzeugen zu belassen und Auffälligkeiten am Telefon oder vor Ort der Polizeidienststelle zu melden.

Tagesordnungspunkt 3

0049

13-V-20-0060

Stadtkämmerer Imholz

Haushaltsplan 2014/2015 (Entwurf)

Einstimmig

1. Bauliche Maßnahmen zur Sicherung und Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze an der Grundschule Breckenheim als Ersatz für die Container-Zwischenlösung mit Berücksichtigung von erneuerbaren Energien (Solaranlage)

Stellungnahme Schulamt (Amt 40):

Am Standort ist aufgrund der beengten Lage eine Erweiterung der Betreuungsräume nur durch Neubau oder Umbau/Sanierung des bestehenden Schulgebäudes, evtl. unter Einbeziehung des benachbarten Grundstücks der Ortsverwaltung, möglich. Derzeit findet die Grundlagenermittlung für Planungsvarianten statt.

Schulneubauten der LHW erhalten generell einen Ausbaustandard ähnlich dem Passivhausstandard. Eine Solaranlage ist derzeit nicht geplant, ist aber baulich möglich.

2. Lärmreduzierung und Schließung von Lärmfenstern entlang der BAB 3 durch Errichtung von Schallschutzwänden

Stellungnahme Umweltamt (Amt 36):

Das Umweltamt hat im laufenden Kalenderjahr eine schalltechnische Untersuchung in Auftrag gegeben, eine rechnerische Prognose zu erstellen und die Straßenverkehrslärmeinwirkungen auf die Wohnbebauung von

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Wiesbaden-Breckenheim zu beurteilen sowie die Wirkung zusätzlicher Lärmschutzanlagen zu untersuchen.

Durch die Errichtung zusätzlicher Lärmschutzanlagen mit einer Höhe von 10 m über dem Urgelände (d. h. vom Fuß der zum Teil vorhandenen Wallanlagen aus gezählt) wird zwar die Lärmkurve des Auslösewertes für die Lärmsanierung von nachts 57 dB(A) nach Westen hin verschoben, sie verläuft aber nach wie vor noch im Bereich der Wohnbebauung am Westrand von Breckenheim. Selbst mit diesen umfangreichen zusätzlichen Lärmschutzanlagen können lediglich in einem kleinen Bereich im Süden der Ortslage von Breckenheim deutlich wahrnehmbare Pegelminderungen von mehr als 3 dB(A) im Vergleich zur Bestandssituation erzielt werden. Pegelunterschiede von weniger als 3 dB kann der Mensch nicht deutlich wahrnehmen.

Durch alleiniges Schließen der Lücke in der Lärmschutzanlage im Bereich der Wirtschaftswegekreuzung „An den Maulbeeren“ ist aufgrund des großen Abstandes der BAB 3 als maßgebliche Lärmquelle von der Lärmschutzanlage einerseits und der in diesem Abschnitt relativ geringen vorhandenen Wallhöhe, andererseits keine deutlich wahrnehmbare Pegelminderung von 3 dB(A) und mehr zu erwarten. Alleine durch Lückenschluss ohne zusätzliche deutliche Erhöhung der Lärmschutzanlage, mehr als 10 m über Gelände, kann in Erdgeschosshöhe eine kaum wahrnehmbare Pegelminderung um lediglich maximal ca. 1 bis 2 dB(A) abgeschätzt werden. Ab dem 1. Obergeschoss ist eine nicht mehr wahrnehmbare Pegelminderung von weniger als 1 dB(A) zu erwarten. Mittel zum Bau von Lärmschutzwänden wurden daher nicht eingestellt.

Hinweis: In dem Beschluss des Ortsbeirates Nr. 0040 vom 10.09.2013 weist der Ortsbeirat darauf hin, dass sich aus dem Lärmgutachten vom 29.03.2013 eine Überschreitung der Emissionswerte durch den Lärm von der Bundesautobahn A3 und den Landesstraßen ergibt. Die dem Menschen zumutbaren Dezibel werden dabei überschritten. Damit wird der Auslösewert für eine Lärmsanierung ausgelöst. Der Ortsbeirat Breckenheim fordert den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden in seiner Verantwortung für die Fürsorge, das Wohl und die Gesundheit aller Bürger auf, nach geeigneten Lösungen zu suchen, um Abhilfe zu schaffen und diesen Missstand zu beseitigen.

3. Ausbau der Ahornstraße entsprechend dem Bebauungsplan

Stellungnahme Tiefbau- und Vermessungsamt (Amt 66): Maßnahme ist für 2014 vorgesehen.

4. Freistellung von Planungsaktivitäten zur Ausweisung und Schaffung neuer Baugebiete einschließlich des Baus von seniorengerechten Wohnungen und Durchführung des Planungsverfahrens für den neuen REWE-Getränkemarkt

Stellungnahme Stadtplanungsamt (Amt 61):

Umfangreiche Fachgutachten (ca. 50.000 EUR) erforderlich. Im Rahmen der Eckdatenvorgaben besteht kein Spielraum für die Bereitstellung von Mitteln. REWE Getränkemarkt: Projekt in Bearbeitung. Das aktuelle Lärmgutachten des Umweltamtes weist nach, dass die im Rahmen der Untersuchung über Bauflächenpotenziale 2009 identifizierte Flächen westlich des Siedlungsbereiches aufgrund von einer fast unlösbaren Lärmproblematik nicht wirtschaftlich entwickelbar sind. 61 unterstützt nach wie vor den Ortsbeirat intensiv bei der Suche nach geeigneten Flächen für seniorengerechtes Wohnen in Breckenheim. Nach einem Wechsel des Vorhabenträgers soll die Projektbearbeitung „REWE Getränkemarkt“ in 2013 weitergeführt werden.

Hinweis: Der Ortsbeirat ist erfreut über die Unterstützung für die Vorhaben „seniorengerechtes

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Wohnen“ und „REWE-Getränkemarkt“. Der Ortsbeirat bittet ergänzend darum, die im Rahmen der Studie zur Siedlungsentwicklung Breckenheim vom 01.09.2009 ermittelten grundsätzlich geeigneten Flächen hinsichtlich der Lärmproblematik differenzierter zu bewerten. Die geschilderten Bedenken treffen auf die Flächen 4 und 5 wahrscheinlich zu, die Fläche 8 und das Gebiet neben der unteren Pflingstbornstraße sind hiervon nicht betroffen. Das Gebiet 6 bedarf einer weiteren Überprüfung.

Energetische Sanierung des Vereinshaus

Stellungnahme Hauptamt (Amt 10):

Derzeit werden verschiedene Varianten, die sich mit den Auflagen des Brandschutzes und energetischen Verbesserungen befassen, geprüft. Die erforderlichen Mittel wurden für den Haushalt 2014/15 angemeldet.

5. Energetische Sanierung der Ortsverwaltung und barrierefreier Zugang zur Ortsverwaltung und Standesamt
Stellungnahme Hauptamt (Amt 10):

Die Schwerpunkte für den Haushalt 2014/2015 liegen seitens des Hauptamtes bei den Bürgerhäusern und nicht bei den Gebäuden der Ortsverwaltungen.

Sollte die Stadtverordnetenversammlung dem Antrag des Ortsbeirates zustimmen, so sind die entsprechenden Mittel dem Hauptamt zuzusetzen.

Hinweis: Der Ortsbeirat akzeptiert die Priorisierung für die Bürgerhäuser. Der bauliche Zustand der Ortsverwaltung (zum Beispiel der Balkon) müsste weiter beobachtet werden, um nachhaltige Bauschäden zu vermeiden (siehe auch beiliegende Fotografien).

Kunstrasenplatz mit Sportstätten für den Schul- und Breitensport, alternativ Sanierung der jetzigen Oberfläche

Stellungnahme Sportamt (Amt 52):

Für den Umbau von Rotgrand- in Kunstrasenplätze erstellt die Sportstättenkommission eine Prioritätenliste, auf der die fünf dringlichsten Sportplätze aufgeführt sind. Die aktuelle Liste gibt folgende Reihenfolge vor: Rheinhöhe, Igstadt, Dyckerhoff, Nordwest und Erlenweg, wobei Nordwest aufgrund einer Beteiligung von Dez. VI/40 vorgezogen wurde. Nach dem Abschluss des Umbaus in Igstadt (voraussichtlich 2014) sind noch zwei weitere Sportplätze auf dieser Liste. Mit einem Umbau in Breckenheim ist deshalb im nächsten Doppelhaushalt nicht zu rechnen.

Hinweis: Der Ortsbeirat weist nochmals auf den Beschluss Nr. 0020 vom 08.05.2012 hin. Aufgrund der Schilderung des Turnvereins zu den schlechten Platzverhältnissen wurde gebeten, eine Überprüfung vorzunehmen, wie eine Verbesserung erfolgen kann, bzw. welche Reparaturmaßnahmen durchgeführt werden müssen, um eine Verletzungsgefahr zu minimieren.

6. a. Entfernung der maroden und gesperrten Skateranlage

Stellungnahme Amt für Soziale Arbeit (Amt 51):

Für die Instandhaltung von Skateranlagen wurden für den HH 2014/2015 Mittel i.H.v. 16.000 € angemeldet.

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

- b. Ersatzweise Herstellung eines Jugendfreizeitplatzes als Bolzplatz und für Basketball, Fahrrad- und Skating-Nutzung

Stellungnahme Amt für Soziale Arbeit (Amt 51):

Die Zuständigkeit des Amtes für Soziale Arbeit ist nur bei Mitteln für die Skateranlagen gegeben (16.000€/jährlich für Instandhaltung im HH 2014 / 2015).

Hinweis: Der Ortsbeirat ist erfreut, dass die marode Skateranlage bereits kurzfristig entsorgt werden konnte. Hinsichtlich des Bolzplatzes wird zunächst weiter nach einer geeigneten Fläche gesucht.

7. Schließung der Gehweglücke Hausnummern 8 – 16 in der Rieslingstrasse zwischen Hellgasse und Traubenstraße durch grundsätzlichen niveaugleichen Ausbau zur Beseitigung von zwei Engstellen und Gewährleistung einer Feuerwehrdurchfahrt

Stellungnahme Tiefbau- und Vermessungsamt (Amt 66): Im Grundbudget nicht realisierbar.

8. Zusätzlicher verkehrssicherer Fußweg ab dem Wendehammer der Pfingstbornstraße zum Kinderspielplatz auf der Pfingstbornanlage

Stellungnahme Amt für Grünflächen, Landwirtschaften und Forsten (Amt 67):

Diese Maßnahme kann im Rahmen des vorhandenen Instandhaltungsbudgets, mit Unterstützung durch Mittel des Ortsbeirates, umgesetzt werden. Eine separate Anmeldung erfolgt nicht. Modernisierungen und Renovierungen in der Sport- und Kulturhalle fortführen

Stellungnahme Sportamt (Amt 52):

Eine Modernisierung der Duschräume ist zurzeit nicht vorgesehen. Die Verlegung des Sportlereingangs wird noch in diesem Jahr geprüft und anschließend mit Kostenvoranschlägen beziffert. Danach wird zwischen den beteiligten Fachämtern das weitere Vorgehen abgestimmt.

9. Befestigung vor der Theke der Grillhütte auf dem Pfingstborngelände

Stellungnahme Amt für Grünflächen, Landwirtschaften und Forsten (Amt 67):

Diese Maßnahme kann im Rahmen des vorhandenen Instandhaltungsbudgets, mit Unterstützung durch Mittel des Ortsbeirates, umgesetzt werden. Eine separate Anmeldung erfolgt nicht.

10. Veranstaltungsparkplatz für Vereinshaus und Pfingstborngelände an der Pfingstbornstraße auf Basis der vorliegenden Synopse des Umweltamtes

Stellungnahme Umweltamt (Amt 36):

Es handelt sich um die Umsetzung bzw. den Bau eines Parkplatzes. Dies fällt in den Zuständigkeitsbereich von Amt 66. Wenn es um die Schaffung von Baurecht geht, liegt die Zuständigkeit bei Amt 61. 360400 hat 2003 federführend lediglich eine Standortsynopse durchgeführt.

Stellungnahme Stadtplanungsamt (Amt 61):

Seitens 61 ist keine Planung für die Schaffung von Baurecht vorgesehen.

Stellungnahme Tiefbau- und Vermessungsamt (Amt 66):

Es handelt sich nicht um eine öffentliche Verkehrsfläche. Stellungnahmen zu diesem Antrag wurde in den

Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

vorangegangen Haushalten von 80 abgegeben.

Stellungnahme Amt für Wirtschaft- und Liegenschaften (Amt 80):

Im näheren Umfeld des Pfingstborngeländes befinden sich keine geeigneten Flächen in der Verwaltung von 8023.

11. Erstellung eines Konzeptes für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im alten Ortskern.

Stellungnahme Tiefbau- und Vermessungsamt (Amt 66):

Das vorgelegte Konzept wurde vom Ortsbeirat abgelehnt. Die weitere Vorgehensweise muss abgestimmt werden.

12. Brückenerneuerung über den Klingenbach hinter der Kindertagesstätte zur Vermeidung von Überschwemmungen

Stellungnahme Tiefbau- und Vermessungsamt (Amt 66):

Es sind keine Mittel im Haushalt vorgesehen. Der Zustand wird beobachtet.

13. Brückenerneuerung über den Klingenbach hinter dem Anwesen Reder

Stellungnahme Umweltamt (Amt 36): Wie dem OBR Breckenheim bereits anlässlich der Haushaltsplanberatungen 2012/13 mitgeteilt wurde, liegt die Zuständigkeit für die Sanierung oder den Neubau für Brücken über Fließgewässer nicht bei dem Umweltamt sondern bei dem Tiefbauamt (Amt 66).

Stellungnahme Tiefbau- und Vermessungsamt (Amt 66):

Aus der Historie heraus handelt es sich bei der „Reder-Brücke“ um einen privat gebauten Steg, der aus Gründen der Verkehrssicherheit rückgebaut wurde. Da dieser Bereich nicht stark von der Öffentlichkeit frequentiert wird, ist ein Ersatz für das rückgebaute Bauwerk nicht vorgesehen.

Tagesordnungspunkt 4

0050

13-O-09-0018

CDU Fraktion

Gestaltung der unteren Golfstraße (Nr. 13, 15 Sackgasse) CDU

Einstimmig

Der Ortsbeirat sieht keinen Sinn darin, in der unteren Golfstraße eine rechtliche Veränderung mit entsprechenden Kosten durchzuführen, da sie de facto heute schon als verkehrsberuhigt anzusehen ist und keinerlei Gefährdungen für den Spielbetrieb der Kinder erkennbar sind.

Vom Ortsbeirat wurden hierzu die Örtlichkeiten geprüft und folgender Sachstand ermittelt:

1. Die beschriebene untere Golfstraße ist bereits heute als Sackgasse bei einer Länge von 60 Metern und drei anliegenden Häusern de facto als verkehrsberuhigt anzusehen.

Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

2. Der anliegende Spielplatz hat eine erhebliche Größe, ist gut eingezäunt einschließlich Türen, ist mit Spielgeräten versehen und besitzt eine Sitzgruppe.
3. Nach Rücksprache mit der Leitung des Kindergartens Hampel und Strampel wird der Spielplatz gerne genutzt und es besteht kein weiteres Sicherheitsbedürfnis für die Kinder, da sie ausschließlich den Spielplatz und nicht die Straße benutzen. Auch von anderen Kindern wäre hier noch kein Spielbetrieb festgestellt worden.
4. Die Klärung der notwendigen Voraussetzungen beim Tiefbauamt ergab, dass für eine derartige Anordnung vorausgesetzt wird, dass die Aufenthaltsfunktion in einer solchen Straße überwiegen müsse, also Bänke etc. zu installieren seien. Auch darf eine derartige Anordnung nur getroffen werden, wenn Vorsorge für den ruhenden Verkehr getroffen, d.h. Stellplätze direkt ausgewiesen und markiert werden. Hierbei ist mit Kosten von mindestens 3 – 4.000 € zu rechnen.
5. Eine Rücksprache mit Anwohnern ergab, dass sie zwar gegen eine „Spielstraße“ nichts einzuwenden hätten aber diese Maßnahme im Zusammenhang mit notwendigen Einrichtungsaufwänden gesehen werden sollte.

Tagesordnungspunkt 5

0051 13-O-09-0019 CDU Fraktion

Zusatzschild "Am Dorfplatz am Schild Sackgasse" Hinweis: Antwortschreiben des Ortsbeirats - CDU

Einstimmig

Gegen den ablehnenden Bescheid vom 08.10.2013 Beschluss-Nr. 0043 vom 10.09.2013 (Vorlagen-Nr.13-O-09-0014) an der Straße „Am Dorfplatz“ ein Zusatzschild: „Keine Wendmöglichkeit für LKWs“ anzubringen, legen wir Widerspruch ein.

Tagesordnungspunkt 6

0052 13-O-09-0020 CDU Fraktion

Alte 3017 hier: Zufahrt zur Gerbermühle - CDU

Einstimmig

Wir fordern den Magistrat der LH Wiesbaden auf, sich dafür einzusetzen, dass die alte L 3017 **nicht**, wie von der Stadt Hofheim beabsichtigt, zurückgebaut und anschließend geschottert wird, sondern der Ist-Zustand erhalten bleibt.

Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 7

0053 13-O-09-0021 CDU Fraktion

Erweiterung der Anzahl der Bewegungsgeräte auf dem Gelände der Pfingstbornanlage - CDU

Einstimmig

Der Magistrat der LH Wiesbaden wird gebeten, die Anzahl der Bewegungsgeräte auf dem Gelände der Pfingstbornanlage zu erweitern.

Tagesordnungspunkt 8

0054 13-O-09-0022 SPD Fraktion

Straßenbelag Hellgasse in Höhe der Bushaltestelle - SPD

Einstimmig

Der Straßenbelag der Hellgasse in Höhe der Bushaltestelle befindet sich in einem sehr schlechtem Zustand und bedarf dringender Ausbesserung.

Durch An und Abfahren der Busse wird der Straßenbelag an der Haltestelle sehr in Mitleidenschaft gezogen. Es entstehen Wölbungen in der Straßendecke, in denen sich bei Regen das Wasser sammelt und durchfahrende Autos die Fußgänger beschmutzen.

Tagesordnungspunkt 9

0055 13-O-09-0023 101200

Terminvorschläge für die öffentlichen Sitzungen 2014

Einstimmig

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Breckenheim tagt im Jahr 2014 an folgenden Tagen:

11.02.2014
01.04.2014
20.05.2014
22.07.2014
30.09.2014
25.11.2014

Seite 10 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 19. November 2013

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 10

0056

Verfügunqsmittel

Einstimmig

Der Ortsbeirat bezuschusst aus seinen Verfügungsmittel die Beschaffung eines Weihnachtsbaumes für den Dorfplatz mit bis zu 300,--€.

Tagesordnungspunkt 11

0057

Verschiedenes

Herr Völker informiert von der Initiative seniorenrechtliches Wohnen in Breckenheim zu ermöglichen. Das Grundstück am Ortsausgang Langenhainer Straße ist grundsätzlich geeignet und im Eigentum der Landeshauptstadt Wiesbaden. Da dort Baurecht besteht, könnten dort kurzfristig 10-12 Wohnungen realisiert werden.